

J. CALMETTE in den *Annales du Midi* 29 (1917), 153 ff. die Belagerung von Toulouse durch die Normannen im Jahre 864. Eine Episode aus der schon von PARISOT und VOGEL behandelten Invasion der Normannen in Lotharingen, die noch vielfach ungeklärt und in der Überlieferung entstellt ist, bildet das Thema der Arbeit von VAN DER LINDEN 'Les Normands à Louvain (884 — 892)' in der *Rev. hist.* 124 (1917), 64 ff. Insbesondere tritt er der in Deutschland üblichen Überschätzung des Sieges König Arnulfs über die Normannen vom J. 891 entgegen, der keineswegs deren Vertreibung zur Folge hatte. — Über die Normannen in Großbritannien vgl. ALEXANDER BUGGE, 'The Norse settlements in the British Islands' (*Transactions of the Royal historical Society* 4. Serie 4, 1921). — Es erschien ferner eine 'Histoire des Normands' von J. REVEL, Bd. 1 (Paris 1918), 2 (1919).

117. Die Entdeckung Amerikas durch die Normannen behandeln D. BRUNN, 'The Icelandic colonization of Greenland and the finding of Vineland' (Kopenhagen 1918) und G. M. GATHORNE-HARDY, 'The Norse discoverers of America, the Wineland sagas' (Oxford 1921), vgl. hierüber W. P. KER in der *Engl. hist. rev.* 1922, 267. Ferner *Amer. hist. rev.* 25 (1920), 290—93.

118. Zu den Fragen der burgundischen Geschichte des 10. Jhs. sind die Arbeiten von R. L. POOLE, 'Burgundian notes', *Engl. hist. rev.* 30 (1915), und C. W. PREVITÉ-ORTON, 'Italy and Provence 900—950', ebenda 32 (1917), 335—347 zu verzeichnen. Jener handelt über den Ursprung der 'Burgundia minor', während dieser chronologische und genealogische Fragen behandelt. Er sammelt die Zeugnisse über die Kaiserin Anna, die zweite Frau Berengars I., und über die Kinder Adalberts III. von Toskana, er erörtert ferner den Einfall Hugos von der Provence in Italien 923/924 und die strittige Erbfolge in der Provence. Vgl. auch dessen Studie über den Sohn Ludwigs von der Provence 'Charles Constantine of Vienna', ebenda 1914, 703—707. Zu PREVITÉ-ORTONS früherer Arbeit über Savoyen s. NA. 38 (1913), 714 n. 229.

119. R. L. POOLE, 'The names and numbers of medieval popes', in der *Engl. hist. rev.* 32 (1917), 465—478 befaßt sich mit der Frage des Namenswechsels und der Zählung der Päpste. Er führt jene Sitte auf Johann XIV. (983) zurück, der aus Ehrfurcht vor dem Apostelfürsten seinen ursprünglichen Namen Petrus